



# PERSPEKTIVEN

Nr. 4/2020

*arbeitenden Menschen eine Chance geben!*

## Weihnachten 2020 heißt auch:

- Geschenke beim stationären Handel einkaufen
- österreichisches Online-Shopping bevorzugen
- ein herzliches Danke an VerkäuferInnen und PaketzustellerInnen sagen
- ein Zeichen der Hoffnung setzen – für jene, die jetzt keine Arbeit haben ...

*Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Advent, frohe Weihnachten und bedanken uns herzlich für Ihre Spenden! Bleiben Sie gesund!*

Verlagspostamt 8010 P.b.b. 02Z033470 M

Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau  
Bischofplatz 4, 8010 Graz  
Spendenkonto: IBAN AT58 3800 0000 0027 7111 | BIC: RZSTAT2G



Liebe Leserin, lieber Leser,  
letzte Woche konnte ich per Video-Schaltung am Treffen der österreichischen BetriebsseelsorgeInnen teilnehmen und mehr über die Arbeitssituation von Menschen im Handel oder der Pflege erfahren. Die Einblicke waren bedrückend.

Vielfach wurde rückgemeldet, dass es für die Arbeitenden viel wert ist, dass jemand da ist und den Menschen hinter dem Angestellten wahrnimmt.

Es wurde auch darauf hingewiesen, welche große Herausforderung es ist in Fall von Arbeitslosigkeit bei gleichen Fixkosten mit 55% des vorigen Einkommens auszukommen.

Als Kirche müssen wir bei den Menschen und ihren Nöten sein: mit Betriebsseelsorgern, der Telefonseelsorge aber auch mit Unterstützung, etwa durch den Fonds oder die Caritas. Ebenfalls müssen wir uns durch Bewusstseinsarbeit und gesellschaftspolitisches Engagement für gerechte Bedingungen einsetzen. Das ist sozusagen die Übersetzung der Bibel ins tägliche Tun.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und gesundes Weihnachtsfest!

Ihr

Bernhard Schwarzenegger ist Geschäftsführer des Fonds für Arbeit und Bildung und erreichbar unter 0316/8041-422  
bernhard.schwarzenegger@graz-seckau.at

**FONDS**

**FÜR ARBEIT UND BILDUNG**

der Diözese Graz-Seckau

Ein Überblick

## Kurzarbeit



Um in der Corona-Krise möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten, haben die Sozialpartner ein Kurzarbeitsmodell, das bereits in der dritten Phase läuft, erarbeitet. Das Instrument der Kurzarbeit dient generell zur Überbrückung wirtschaftlicher Störungen. Es wurde – jedoch in weit geringerem Ausmaß – schon während der Finanzkrise genutzt.

Durch das Kurzarbeitsmodell kann die Arbeitszeit von MitarbeiterInnen zeitlich begrenzt herabgesetzt werden – im zweiten Lockdown sogar bis auf Null. So können die MitarbeiterInnen ihre Arbeit behalten und Unternehmen ihr in ihren ArbeiterInnen und Angestellten „gespeichertes“ „knowhow“ sichern. MitarbeiterInnen in Kurzarbeit erhalten zwischen 80 und 90 % ihres Bruttogehaltes. 90 % etwa erhalten jene, die vorher bis zu 1.700 Euro brutto verdient haben; höhere Gehälter bekommen dann weniger. Lehrlinge bekommen volle 100 % des vorherigen Entgeltes. Alle Personen in Kurzarbeit habenzudem

einen Kündigungsschutz während und bis einen Monat nach Ende der Kurzarbeit. Die Betriebe, die ihre MitarbeiterInnen nicht kündigen und Kurzarbeit nutzen, erhalten über das AMS die Lohn- und Lohnnebenkosten für die reduzierten Arbeitsstunden ersetzt. Auch Urlaubs- und Weihnachtsgeld werden mitgefördert. Jene Stunden, die erbracht werden, zahlt weiterhin der Arbeitgeber. Zusätzlich kann auch eine Schulungskostenbeihilfe beantragt werden, wenn eine MitarbeiterIn während der Ausfallstunden an einer Weiterbildung teilnimmt.

Am bisherigen Höhepunkt der Kurzarbeit Anfang Juni waren rd. 1,37 Millionen ArbeitnehmerInnen in Kurzarbeit. Per 10. November waren es knapp 133.000 Menschen. Knapp 6000 steirische Unternehmen stellten bis Ende November einen Antrag auf Corona-Kurzarbeit, mehr als 68.000 Abrechnungen wurden bisher im AMS Steiermark bearbeitet.

Quellen: AK AMS, orf

# Einzelfallhilfen verbessern berufliche Chancen

Die „Einzelfallhilfen zur individuellen Förderung der beruflichen Chancen“ unterstützen Arbeitsuchende, damit sie bessere Chancen auf Arbeit haben. Sie werden seit Jänner 2020 in Kooperation mit der Caritas-Beratungsstelle für Existenzsicherung vergeben. Diese neue Kooperation entstand im Zuge der Diözesanreform und der Neupositionierung des Fonds im Ordinariat. Dabei werden die Spenden für die Unterstützung nach wie vor – im Sinne von Bischof Johann Webers Idee des Arbeitslosenfonds – vom Fonds gesammelt und kommen in gewohnter Weise arbeitssuchenden Menschen zugute, die z.B. einen Führerschein, einen Staplerschein oder einen Deutschkurs brauchen, um eine Arbeitsstelle annehmen zu können bzw. um bessere Chancen dafür zu haben. Die Prüfung und Vergabe wird nun über die Caritas administriert, was Synergien ermöglicht.

## Hilfe zur Selbsthilfe

Neben dem oben genannten Kriterium der Erhöhung der Chancen muss auch Bedürftigkeit der AntragstellerInnen vorliegen. Nicht unterstützt werden mit diesen Spenden Kosten des täg-

lichen Lebens, wie Nahrung oder Miete Arbeitsuchender. Hilfe zur Selbsthilfe – dem Finden einer Arbeit – steht bei den Einzelfallhilfen im Vordergrund.

Konkret wurden von Jänner bis November 2020 68 Anträge bearbeitet. Anliegen der Menschen waren u.a. Zuzahlungen für die Erlangung des Führerscheins, des LKW-Scheins, für Gutachten zur Wiedererlangung oder Gebühren zur Wiederholung der Führerscheinprüfung. Weitere Themen waren Staplerscheine – wo wir eine wertvolle Kooperation mit dem Wifi Steiermark nutzen können – Fahrkarten, (Gebraucht-)Computer zum Lernen sowie Kosten für Deutschkurse oder Berufsanerkenntnisverfahren. Konkrete Beispiele finden Sie auf der Rückseite.



*Im Lockdown über Videokonferenz: Iris Eder, Heike Hillebrand von der Caritas und Bernhard Schwarzenegger vom Fonds im Gespräch über Einzelfallhilfen.*

## Bitte!

Bitte spenden Sie auch weiterhin für die Unterstützung Arbeitsuchender im Sinne des Arbeitslosenfonds, der von Bischof Johann Weber gegründet wurde! Übrigens: Wir arbeiten gerade daran, dass

Ihre Spenden durch die Kooperation mit der Caritas steuerlich absetzbar werden. Informationen und dann auch wieder Erlagscheine folgen rechtzeitig!

## Wissenswertes

### Angespannter Arbeitsmarkt

Ende November 2020 waren in der Steiermark 50.324 Menschen arbeitslos oder in Schulung des AMS. Das sind um 22,7% mehr als im November 2019. Die österreichweite Arbeitslosenrate lag bei 9,5 %.

### Gerechtes Wirtschaften

Papst Franziskus hat junge Menschen dazu aufgerufen, auf allen Ebenen der Gesellschaft an einem neuen, gerechten Wirtschaftssystem zu arbeiten. Er warb für ein systematisches Einbeziehen von Schwachen. „Das sind keine Träume: Das ist der Weg“, sagte der Papst in einer Videobotschaft an das vatikanische Online-Treffen „Economy of Francesco“.

### Algorithmus fördert Ungleichheit

Der von der Datenschutzbehörde vorerst gekippte Computer-Algorithmus des Arbeitsmarktservice (AMS) fördert soziale Ungleichheit – zu diesem Ergebnis kommt eine Studie im Auftrag der Arbeiterkammer (AK) OÖ. Benannt werden u. a. das Fehlen einer nachvollziehbaren Evaluierung der Entscheidungen „aus technischer, grundrechtlicher, demokratischer und rechtsstaatlicher Sicht“ sowie das Fehlen von Einsichts- und Einspruchsrechten.

# Hier kommt Ihre Spende an

## Monatskarte ermöglicht Arbeitsaufnahme

**Frau S., 47. Jahre, Bezirk Leoben**

Karin S. ist gelernte Floristin, aus gesundheitlichen Gründen hat sie ihre letzte Arbeitsstelle verloren. Nach längerer Arbeitsuche bekam sie die Möglichkeit in einem Beschäftigungsprojekt in Leoben zu arbeiten. Auf Grund der angespannten finanziellen Situation hätte sie sich aber die Fahrkarte von ihrem abgelegenen Wohnort zum Projekt nicht leisten können. Der Fonds half mit einer Monatskarte, damit Karin S. die Arbeit antreten konnte.

## Führerschein ermöglicht Arbeitsplatz

**Herr Martin D., 37 Jahre,  
Bezirk Graz-Umgebung**

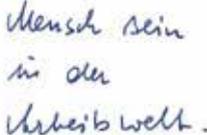
Martin D. arbeitete über eine Personalleasingfirma in einem Cargo-Center, das er mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichen konnte. Nun hat er einen Einsatzort, bei dem das nicht mehr geht. Um die Arbeit behalten zu können hat Herr D. den Führerschein gemacht. Da die Ersparnisse nicht reichten, half der Fonds mit einer Zuzahlung.

## Laptop für Ausbildung

**Frau Bettina J., 39 Jahre, Graz**

Bettina J. ist Alleinerzieherin eines elfjährigen Sohnes und absolviert über das AMS aktuell die Ausbildung zur Pflegeassistentin. Um die Ausbildung nicht abbrechen zu müssen braucht Frau J. einen Laptop für den Online-Unterricht, der nun verstärkt gefragt ist. Da die finanzielle Lage sehr angespannt ist – u. a. kommen die Alimente des Vaters nicht regelmäßig – wurde Bettina J. beim Ankauf eines gebrauchten Laptops unterstützt.

# Für Sie da!



**Wir sind für Sie da!**

Die Katholische Kirche Steiermark hat verschiedene Angebote für Arbeitssuchende, für Menschen, die sich Sorgen um ihren Arbeitsplatz machen oder sich weiterbilden möchten.

Wir beraten, hören zu und helfen weiter:

- Arbeitsberatung der Caritas: Tel.: 0316 8015 613
- Beihilfen zur individuellen Förderung der beruflichen Chancen: [www.katholische-kirche-steiermark.at/fonds-fuer-arbeit](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/fonds-fuer-arbeit)
- BEX Beratungsstelle zur Existenzsicherung der Caritas: Tel.: 0316 8015 359
- Telefonseelsorge 142
- Kircheneck, Herrngasse Graz, aktuell geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie telefonisch unter 0676 93 14 366
- Fonds für Arbeit und Bildung: Tel.: 0316 8041 422

**KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK**

Trotz Kontakteinschränkungen oder gerade deswegen ist die katholische Kirche Steiermark für Arbeitssuchende da: etwa durch die Caritas Arbeitsberatung, die Fonds-Einzelfallhilfen oder die Beratungsstelle zur Existenzsicherung. Es gibt

aber auch Angebote einfach zum Reden: bei der Telefonseelsorge, dem Kircheneck in der Grazer Herrngasse oder beim Fonds. Details finden Sie auf unserem facebook-Post. [www.facebook.com/fonds-fuer-arbeit](http://www.facebook.com/fonds-fuer-arbeit).

## Bitte

Helfen Sie uns, arbeitslosen Menschen eine Chance zu geben!

IBAN AT58 3800 0000 0027 7111  
BIC RZSTAT2G

## Danke

*„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi“ (II. Vat. Konzil). In diesem Sinne unterstützen wir Schwächere in unserer Gesellschaft.*

Unser aufrichtiger Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die dies ermöglichen!

*Vergelt's Gott!*

## Kooperation



**KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK**

### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau, Bischofplatz 4, 8010 Graz,  
T: 0316/8041-422, [fonds-fuer-arbeit@graz-seckau.at](mailto:fonds-fuer-arbeit@graz-seckau.at), [www.katholische-kirche-steiermark.at/fonds-fuer-arbeit](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/fonds-fuer-arbeit)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Bernhard Schwarzenegger, Lektorat: Dr. Brigitte Robertson, Satz und Layout: DigiCorner, Druck: Dorrong; Kommunikations- und Informationsorgan des Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau. Namen von Klienten wurden geändert.  
DVR 0029874(12445)

[www.katholische-kirche-steiermark.at/fonds-fuer-arbeit](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/fonds-fuer-arbeit) • [f fuer.arbeit.und.bildung](https://www.facebook.com/fuer.arbeit.und.bildung)

**FONDS  
FÜR ARBEIT UND BILDUNG**  
der Diözese Graz-Seckau